

SPORT



601 Läufer kamen beim 52. Griesheimer Straßenlauf über die Ziellinie. Ein besonderes Highlight war der Besuch von Triathletin Annika Koch, die den Startschuss beim Schülerlauf gab. Sie selbst musste ihre Teilnahme kurz vorher aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Ein großes Fest der Laufbegeisterung

Leichtathletik beim TuS: 52. Straßenlauf – Koch gab Startschuss beim Schülerlauf

Am ersten Aprilwochenende fand der 52. Griesheimer Jakob-Straßenlauf statt und die TuS-Leichtathletikabteilung kann auf eine gelungene Veranstaltung bei strahlendem Sonnenschein zurückblicken. Wie eine Läuferin scherzhaft sagte, hätte das Orga-Team „gern noch ein paar Grad wärmer und weniger Wind organisieren können, aber alles in allem war es wieder ein Lauf, der richtig viel Spaß gemacht hat“. Ja, die Bedingungen für den Lauf waren alles andere als schlecht.

Der Straßenlauf bot für jeden Teilnehmer die Möglichkeit, seinen ganz persönlichen Erfolg zu feiern. Ob beim 300 Meter-Bambini-Lauf, der kürzesten Strecke, oder beim Halbmarathon, der längsten Disziplin – jeder Läufer fand seinen Platz und konnte seine individuellen Ziele erreichen. Die kleinen Bambinis strahlten beim Zieleinlauf mit ihren Medaillen und dem Schoko-Osterhasen, während die Schüler und Walker stolz ihre Leistungen präsentierten. Auch die Fünf- und Zehn-Kilometer-Läufe waren ein großer Erfolg, bei denen viele Teilnehmer ihre persönlichen Bestzeiten liefen. Jeder Einzelne konnte auf seine eigene Art und Weise glänzen und die Freude am Laufen erleben. Der Straßenlauf war somit nicht nur ein Wettkampf, sondern ein Lauf der Gemeinschaft und des persönlichen Triumphs für alle Beteiligten.

95 kleine Läufer beim Bambini-Lauf

Insgesamt 601 Teilnehmer erreichten das Ziel in den sechs Wettbewerben inklusive des wertungsfreien 300 Meter-Bambini-Laufs. Der Nachwuchs zeigte sich stark, denn 95 kleine Läufer starteten mit der Startnummer 1 auf die 300 Meter lange Strecke des Bambinilaufs und wurden im Ziel als kleine Sieger gefeiert. Jeder von ihnen erhielt eine Medaille, eine Urkunde und eine kleine Süßigkeit – ein schöner Abschluss für die jungen Athleten.

Annika Koch gab den Startschuss

Der Schülerlauf war ebenfalls ein Highlight des Tages, mit 30 Mädchen und 33 Jungen der Altersklassen U8 bis U12, die zum Feriendebüt ihr Bestes gaben und in ihrem eigenen Tempo das Ziel erreichten. Fabio Bertone von der LG Riedstadt (U12) sicherte sich den Gesamtsieg bei den Jungen, gefolgt von Till Gippner (TV 1862 Langen, U10) und Levi Grimmelbein (LG Wetztenberg, U12). Bei den Mädchen triumphierte Leni Hafermalz



Nach dem Startschuss von Triathletin Annika Koch gingen die Schüler auf die Strecke.

vom TuS Griesheim (U12), während Katharina Engraf (LG BEC, U12) und Elisa Roth (TuS Griesheim, U12) die Plätze zwei und drei belegten. Ein ganz besonderer Moment war der Startschuss zum Schülerlauf, den die Griesheimerin Annika Koch, die Triathlon-Mixed-Staffel-Weltmeisterin des vergangenen Jahres, gab. Ihr älterer Bruder Olaf Koch zeigte ebenfalls eine beeindruckende Leistung und sicherte sich den Gesamtsieg im Zehn-Kilometer-Lauf mit persönlicher Bestzeit von 33:55 Minuten, was ihm auch den Altersklassensieg in der M30 einbrachte. Torben Koch (TuS Griesheim Triathlon), zweiter Bruder von Annika Koch, führte lange Zeit beim Halbmarathon, musste sich jedoch als Tagesdritter geschlagen geben, lief aber mit 1:13:43 Stunden ebenfalls zum neuen Hausrekord.

Die beiden Koch-Brüder haben im letzten Jahr eine neue Leidenschaft entdeckt: das Trail-Running. „In vier Wochen starten wir in den elassischen Vogesen beim Trail des Celtes. Dort warten 50 Kilometer und 2000 Höhenmeter über Stock und Stein auf uns“, erzählte Olaf Koch und ergänzte: „Unsere Form ist nach dem letzten Test hier beim Griesheimer Straßenlauf auf den richtigen Wegen.“

Der zweite Platz in der Gesamtwertung des Zehn-Kilometer-Laufs bei den Herren ging an Sergiy Chmel (Ukraine, M40) und der dritte Platz an Alexander Muik (#Team-ThiloBicker, M40). In der Gesamtwertung des Zehn-Kilometer-Laufs sicherte sich bei den Damen Ana Murciano (Darmstadt-Eberstadt, W30) den Gesamtsieg, gefolgt von Marina Lefort (SG Arheilgen-Triathlon, W50) und Julia Sust (Team Bad Orb, W40).

Bundesliga-Triathlon triumphiert

Der Halbmarathon war ein sportliches Highlight, das von Bundesliga-Triathlet Nils

Huckschlag (DSW12 Darmstadt Triathlon) dominiert wurde. Mit einer Endzeit von 1:12:47 Stunden lief er nicht nur zum Gesamtsieg, sondern übertraf auch die Siegerzeit des Vorjahres deutlich. Adrien Van Camp (M30) belegte den zweiten Platz, während Torben Koch den dritten Platz in der Gesamtwertung errang. Bei den Frauen war Aloisia Schedel (Lauftreff Ober-Ramstadt, W35) die Schnellste, gefolgt von den beiden Darmstädterinnen Maya Scharnagl (W40) auf dem zweiten Platz und Verena Muschwitz (W35) als Drittplatzierte.

Fünf-Kilometer-Lauf und Walkingrunde

Im Fünf-Kilometer-Lauf kamen 66 Frauen und 81 Männer erfolgreich ins Ziel. Peter Lang (TCEC Mainz, M HK) sicherte sich den Sieg, gefolgt von Andrieu Julien (AZM Metz, M40) und Eric Jäger (Eintracht Frankfurt Triathlon, M HK). Bei den Frauen triumphierte Miriam Weisshäupl (LSG Karlsruhe, W45), während Tetiana Zaveduk (Ukraine, W35) und Hannah Hartlieb (Eintracht Frankfurt Triathlon, W30) die Plätze zwei und drei belegten.

Auch beim Walking über fünf Kilometer waren die Teilnehmer mit überwiegend glücklichen Gesichtern unterwegs. Besonders nennenswert ist wohl der Gesamtsieg, der in der Altersklasse M70 an Horst Stolte (Bensheim) ging. Bei den Frauen siegte Nicole Rosenfeld (TuS Griesheim Wald-walker, W45). Die Plätze zwei und drei bei den Männern gingen an Benjamin Jakob (M40) und Alexander Künzel (M50), die beide für die WG Runners starteten. Der Plätze zwei und drei der Damen blieben In Griesheim und gingen an Anja Vetter (2.) und Bianca Werbinek (3.).

Ehrenamtliche sind eine wichtige Säule

Die Veranstaltung wurde von dem bewährten Moderator

Albert Kobinger begleitet. Kobinger feuerte die Starter nicht nur beim Start an. Nein, er sorgte auch wie gewohnt im Ziel für eine herzliche Begrüßung und lobte sie für ihren ganz persönlichen Erfolg, nämlich den Zieleinlauf. Wie schon beim Silvesterlauf 2024 unterstützte ihn Jan Ripper tatkräftig bei der Start-Ziel-Moderation. Gemeinsam wurden die beiden von den Teilnehmern als hervorragenden Moderationsteam gelobt. Wenn auch nicht so viele Zuschauer zum Anfeuern am Rand standen wie bei manch anderen namhaften und großen Läufen in Großstädten, freuten sich die Läufer über die Streckenposten, die mit Musik-Boxen für gute Stimmung sorgten und so richtig kräftig anfeuert. Für die Verpflegung im Ziel und das köstliche Büfett hat Corinna Müller nicht nur organisatorisch gesorgt. Sie hat auch beim Backen wieder alles für den Verein gegeben und mit zahlreichen anderen Kuchenbäckern für ein großes, gesundes und vor allem leckeres Angebot gesorgt, das die Läufer und Zuschauer begeistert hat.

Jan Schäfer zeigte sich stolz auf das gesamte Orga-Team und die rund 60 freiwilligen Helfer, die an der Planung und Durchführung des Laufs meist in mehreren Funktionen beteiligt waren. Auch wenn es „natürlich immer Luft nach oben“ gibt, und er sich auf eine Weiterentwicklung des Straßenlaufs freut, um „in den kommenden Jahren noch mehr laufbegeisterte Gäste bei uns begrüßen dürfen“, bedankt sich Schäfer zu Recht bei seinem Team und den Vereinsmitgliedern: „Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass auch der diesjährige Straßenlauf ein großer Erfolg war. Ich denke, wir dürfen sehr zufrieden und stolz auf unsere Veranstaltung zurückblicken. Ich bin immer wieder beeindruckt und dankbar, wie viele Vereinskollegen, Freunde und Verwandte ehrenamtlich mit großer Eigenverantwortung an einem Strang ziehen, um eine so vielschichtige Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Das ist keineswegs selbstverständlich – und ich finde, darauf dürfen wir als Verein wirklich stolz sein.“

Das gesamte Orga-Team der TuS-Leichtathletik-Abteilung bedankt sich bei allen Beteiligten: „Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen beim Silvesterlauf am 31. Dezember. Bis dahin wünschen wir allen viel Erfolg beim Training und den Wettkämpfen!“

Kegler feiern Meisterschaft

Kegeln beim TuS: Erste Herren müssen auf Klassenerhalt hoffen

Auch für die Kegler des TuS ist die Saison am vergangenen Wochenende zu Ende gegangen.

Erste Herren

Eine tolle Leistung der Regionalliga-Herren im letzten Spiel der Runde bei der Dritten von Olympia Mörfelden in der Keglerklausur wurde nicht belohnt. Bei den Griesheimern brachten gleich vier Spieler ihre persönliche Besteistung dieser Runde auf die Bahnen. Karl-Heinz Castellaz mit 589:606 (Gegner Jürgen Fleischer), Milan Janus mit 558:603, Thomas Lang mit 583:571 und Harald Barz mit 578:559. Volker Afsmus mit 566:631 und Pero Popovic mit guten 555:536 spielten ebenfalls starke Ergebnisse und nach MP stand es unentschieden. Jetzt entschied die

Gesamtholzzahl mit 3506:3451 Holz gegen die Griesheimer und mit 5:3 MP blieben die Punkte in Mörfelden. Ob der achte Tabellenplatz für den Klassenerhalt reicht, wird die Liga-Einteilung für die nächste Runde zeigen.

Mix-Mannschaft

Die Mix-Mannschaft des TuS war zu Gast beim KC Rebell Mörfelden II in der Keglerklausur. Im letzten Spiel der Runde spielten die beiden Mannschaften um den Meistertitel. Und da hatten die Griesheimer die besseren Karten.

Zwei Mannschaftspunkte holten Marc Schömbis mit 486:485 und Silke Freit mit 503:390, während Roland Christmann mit 514:512 und Ralf Freit/Dieter Sapara mit

465:486 den MP abgeben mussten. Bei der Gesamtholzzahl waren dann die Griesheimer mit 1968:1873 Holz deutlich vorne und mit den zwei Holz-MP war das Spiel entschieden. Die Griesheimer sind Meister der Liga und damit Aufsteiger in die A-Liga. „Herzlichen Glückwunsch an alle eingesetzten Spielerinnen und Spieler“, so der TuS in einer Mitteilung.

Erste Damen

Die TuS-Damen haben die Runde mit dem dritten Tabellenplatz abgeschlossen. Auch hier kann man für die nächste Runde nur spekulieren, denn ob es wieder eine Regionalliga gibt, steht in den Sternen. Die Liga-Verantwortlichen werden schon richtig entscheiden.



Kai Uwe Müller (re.) und die TuS-Handballer freuen sich auf Rückkehrer Julius Gehring (li.), der ab der kommenden Saison wieder das Trikot der Griesheimer tragen wird.

Gehring zurück beim TuS

Handball beim TuS: Erste Mannschaft verstärkt sich mit einem Neuzugang

„Wir freuen uns, den Handball-Fans in Griesheim verkünden zu dürfen, dass es uns gelungen ist, Keeper Julius Gehring von einer Rückkehr nach Griesheim überzeugen zu können“, erklärt Kai Uwe Müller von der Sportlichen Leitung sichtlich zufrieden. Gehring wechselt von den Falken aus Groß-Bieberau, bei denen er in den vergangenen zwei Jahren in der Regionalliga im Tor stand, zurück zum TuS.

„Nachdem klar war, dass Groß-Bieberau und ich in der nächsten Saison getrennte Wege gehen werden, habe ich mich dazu entschieden, wieder zurück nach Griesheim zu wechseln. Die Mannschaft des TuS hat mich immer wieder begeistert. Schon zu meiner letzten Zeit dort habe ich gemerkt, wie sympathisch und einladend das Team und das Team um die Mannschaft ist. Der Zusammenhalt ist einmalig und genau dieser Teamgeist macht Griesheim für mich so besonders“, er-

klärt Gehring die Gründe für seinen Wechsel. „Der Kontakt zu Julius war nach seinem Wechsel nie so wirklich abgebrochen und wir haben uns des Öfteren auch privat ausgetauscht. Mit ihm bekommen wir nicht nur einen leistungsstarken Torhüter, sondern auch eine Führungsfigur, die mit seiner Ausstrahlung, seiner Erfahrung und seinem Charakter einer der Leader des Teams werden wird. Ein hervorragendes Gesamtpaket“, so Müller.

Dieser Schritt ist für Gehring auch eine Entscheidung, die im Einklang mit seiner persönlichen und beruflichen Zukunft steht. Der Keeper schließt im Sommer sein Masterstudium ab und steht auch beruflich vor einem Neuanfang als Sporteventmanager.

„Für mich ist dieser Wechsel also nicht nur ein sportlicher, sondern auch ein Schritt in eine neue Lebensphase. Ich freue mich auf die kommende Saison und darauf, mit der neuen Mannschaft und alten

Gesichtern neue Ziele zu erreichen. Aber auch die Vision des Trainers überzeugte mich. Er hat klare Ziele und eine Strategie, die mich anspricht. Ich sehe großes Potenzial in der Mannschaft und bin überzeugt, dass wir nächste Saison unter die Top-Teams der Liga kommen können.“

Die TuS-Handballer werden somit nach der Verpflichtung von Gehring und den Zusagen von Youngster Rufus Schreiner und Routinier Luca Martin mit einem starken Torwarttrio in die kommende Oberliga-Saison gehen. „Wir bringen mit diesen Drei eine geballte Mischung aus Klasse, Erfahrung und jugendlichem Ehrgeiz in unseren Kasten und werden so einen sehr guten Rückhalt für unsere Defensive und somit für das ganze Team aufbieten“, zeigt sich die sportliche Leitung der TuS'ler zufrieden und versichert. Kurzum ein weiteres Puzzleteil für eine erfolgreiche Saison 2025/2026.



Die Handballer befinden sich gerade in der Osterpause. Die nächsten Spiele der ersten und zweiten Mannschaft findet am Samstag, dem 26. April, und Sonntag, dem 27. April, statt.